

Region will Üstra und Regiobus zusammenführen

Unternehmen sollen Gemeinschaftsbetrieb bilden / Regionsversammlung entscheidet



Stehen hinter dem Weg zum Gemeinschaftsbetrieb: Rainer Weber (von links), Wolfgang Toboldt, Regina Oelfke, Elke Maria van Zadel, Denise Hain, Christian Bickel und Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz. Foto: Region Hannover/Carmen Pförtner

REGION. Die Weichen werden gestellt für einen gemeinsamen Weg in die Zukunft: Die Verkehrsunternehmen Üstra und Regiobus sollen zu einem sogenannten Gemeinschaftsbetrieb zusammengelegt werden. Das sieht ein Vorschlag der Regionsverwaltung vor. Der angestrebte Schulterschluss wird von der Politik im Verkehrsausschuss am 12. Oktober beraten; schlussendlich stimmt dann die Regionsversammlung am 14. November darüber ab. Beide Unternehmen, Üstra und Regiobus, sollen demnach zwar formal selbstständig bleiben, in Zukunft aber als ein Betrieb unter der Dachmarke der Üstra geführt werden. „Die Zusammenführung macht den Nahverkehr in der Region Hannover noch stärker“, sagt Regions-Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz.

Auch Elke Maria van Zadel, Vorstandsvorsitzende der Üstra und Geschäftsführerin von Regiobus,

begrüßt den Schulterschluss: „Durch ein gemeinsames Management ist es bereits in den vergangenen Jahren gelungen, die Arbeit systematisch zu synchronisieren.“ Kooperationen gebe es beispielsweise beim zentralen Einkauf, bei der Planung und dem Bau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität und bei der Digitalisierungsstrategie. Der Gemeinschaftsbetrieb biete die Möglichkeit, die bestehenden Kooperationen zu ergänzen. „Es ergeben sich vielversprechende Potenziale, beispielweise mit Blick auf ein gemeinsames Vorgehen bei der Generierung von Fördermitteln oder perspektivisch beim Einwerben günstiger Kreditmittel“, so Regina Oelfke, Vorstandin Finanzen und Recht der Üstra sowie Geschäftsführerin Regiobus. Die Mitarbeitenden beider Betriebe wurden am Donnerstag informiert. „Keine Mitarbeiterin

und kein Mitarbeiter soll durch den Gemeinschaftsbetrieb und alles, was daraus noch entstehen kann, Nachteile erfahren“, betont Denise Hain, Üstra Arbeitsdirektorin, Vorständin Betrieb & Personal sowie Geschäftsführerin von Regiobus. Fragen, Sorgen, Ängste und Anregungen sollten immer Platz finden. Die Betriebsräte beider Unternehmen stehen hinter dem Weg zum Gemeinschaftsbetrieb. Christian Bickel, Betriebsrats- und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Üstra: „Uns als Betriebsrat ist es wichtig, den Prozess hin zum Gemeinschaftsbetrieb mitgestalten zu können. Wir dürfen nicht das Gefühl aufkommen lassen, dass jemand abgehängt wird oder hinten runterfällt.“ Transparenz, Beteiligung und Mitbestimmung würden wesentliche Bausteine für eine erfolgreiche Umsetzung darstellen, so Bickel. Rainer Weber, Betriebs-

ratsvorsitzender von Regiobus, ergänzt: „Für uns als Arbeitnehmervertreter ist entscheidend, dass die Zukunft der Regiobus und damit auch alle Arbeitsplätze mit der Gründung eines Gemeinschaftsbetriebes langfristig gesichert sind.“ Wichtig dabei sei auch, so Weber weiter: „Gleiche Arbeit, gleicher Lohn sowie gleiche Arbeitsbedingungen in den Häusern.“ In den vergangenen Jahren habe sich der Aufsichtsrat von Regiobus intensiv mit der wirtschaftlichen Lage im Vergleich zu anderen Verkehrsunternehmen beschäftigt, erklärt Wolfgang Toboldt, Aufsichtsratsvorsitzender der Regiobus: „Erste Schritte zur Verbesserung sind mit dem Konzept zur Reorganisation eingeleitet.“ Die noch engere Verzahnung sei auch ein wichtiger Baustein für den Erhalt der Arbeitsplätze in den Verkehrsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft.

Vogel des Jahres gesucht

Nabu ruft zur Wahl auf / Abstimmung läuft bis zum 5. Oktober

REGION. Der Naturschutzbund NABU ruft dazu auf, den Vogel des Jahres 2024 zu wählen. Die fünf Kandidaten sind Kiebitz, Rebhuhn, Rauchschwalbe, Steinkauz und Wespenbussard. Bis zum 5. Oktober ist das Wahllokal unter www.vogeldesjahres.de virtuell geöffnet. Noch am selben Tag wird der Sieger und somit neue Vogel des Jahres 2024 bekanntgegeben. Der „Vogel des Jahres“ wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt. Wer sich noch für keinen unserer fünf Kandidaten entscheiden konnte, bekommt jetzt Unterstützung: In Anlehnung an den Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung bietet der NABU augenzwinkernd einen Bird-O-Mat an. Anhand von

sechs Fragen kann dort der persönliche Favorit bestimmt werden. Dem NABU zufolge haben bisher 90.000 Menschen abgestimmt. „Das zeigt, dass die wichtigen Naturschutzthemen, für die unsere Kandidaten stehen, offenbar viele Menschen bewegen. Darüber freuen wir uns! Diese Themen brauchen mehr Aufmerksamkeit“, sagt Renée Gerber vom NABU Niedersachsen. Der Kiebitz benötige beispielsweise feuchte Wiesen und das Rebhuhn profitiere von Vielfalt auf dem Acker. Für die Rauchschwalbe seien versiegelte Flächen ein Problem, der Steinkauz sei auf Wohnraum in alten Bäumen angewiesen und der Wespenbussard könne nur überleben, wenn es genügend Insekten gebe.



Das Rebhuhn ist einer der Kandidaten für den Vogel des Jahres 2024. Foto: Nabu/Jan Piecha

ANZEIGE

Mit Radrennen, Roncalli und Herbstmarkt

Extralanges Aktionswochenende bei Möbel Stauder und Küchen Stauder

HANNOVER. Am extralangen Aktionswochenende von Freitag, 22., bis Sonntag, 24. September, findet nicht nur der große Preis von Hannover-Hainholz statt, bei dem Amateure und Profis beim Radrennen fleißig in die Pedale treten, denn rund ums Rennen gibt es bei Möbel Stauder in der Meelbaumstraße 15 viele tolle bunte Aktionen! Es erwartet Interessierte ein Herbstmarkt mit allerlei handgemachten und stimmungsvollen Produkten von Schmuck bis Kunsthandwerk. Natürlich hat die Aktion Sonnenstrahl wieder für ein buntes Kinderprogramm gesorgt. Auch die Polizei ist vor Ort und codiert Fahrräder! Bitte dazu einen Ausweis und Kaufbeleg mitbringen. Wer vom Stöbern durch die Ausstellung oder

die vielen Aktionen Hunger oder Durst hat, bekommt Einiges geboten: Etwa frische Schmalzkuchen oder handgemachte Liköre. Beim Stand der Villa Oliveto können Olivenöl probiert werden, dazu gibt es deftige Suppen und regionales sowie saisonales Obst und Gemüse. Zum Start lockt das umfangreiche italienische Frühstücksbuffet. Sonntag kann bereits ab 9 Uhr im Möbelhaus gefrühstückt werden, bevor die Ausstellung um 10 Uhr ihre Pforten öffnet. Als langjähriger Partner von Möbel Stauder gibt der Circus Roncalli am Sonnabend, 23. September, eine exklusive Vorstellung um 12 Uhr. Hier gibt es einen Vorgeschmack auf das große Programm, das Roncalli auf dem Waterlooplatz zeigt.

Für Glückspilze werden auch fünfmal zwei Karten für das Hauptprogramm für den Auftritt am 27. September verlost. Außerdem können die Besucher am Wochenende bei Küchen Stauder beim großen Showkochen mit Miele zusehen. Zusätzlich gibt es wieder den Küchen-Meterverkauf zu außergewöhnlich günstigen Preisen sowie Sonderpreise zum extralangen Wochenende. Während der Jubiläums-Aktionstage können Interessierte kräftig sparen: Es gibt bis zu 25 Prozent Aktionsrabatt und zehn Prozent Extra-Rabatt und eine null Prozent Super-Sonder-Finanzierung. Am verkaufsoffenen Sonntag gibt es Frühstück ab 9 Uhr, geöffnet ab 10 Uhr, Verkauf ab 12 Uhr.

Starkregen gefährdet Immobilien

innotech GmbH feiert 25-jähriges Jubiläum als Spezialist für Feuchtigkeitssanierung

Die letzten Wochen waren geprägt von zahlreichen Starkregenereignissen, die vielerorts Immobilienbesitzer mit von außen eindringender Feuchtigkeit konfrontiert haben. Sind Kellerwände oder die Bodenplatte nicht fachgerecht abgedichtet, besteht besonders bei hohen und in kurzer Zeit abregnenden Niederschlagsmengen die Gefahr, dass durch vorherige Trockenperioden keine ausreichende Aufnahmefähigkeit des Erdreichs gegeben ist. Die Folge: Wasser dringt ins Mauerwerk ein, was zu Salzausblühungen und gesundheitsgefährdenden Schimmelbildungen führen kann. Wenn feuchte Stellen an den Kellerwänden auftreten, ist eine Bauwerksabdichtung erforderlich, ansonsten drohen durch das feuchte Mauerwerk dauerhafte Schäden an der Bausubstanz, ein Wertverlust der Immobilie und steigende Heizkosten. In diesem Fall sind in besonders hohem Maß Sorgfalt, Kompetenz und Erfahrung gefragt, drei wesentliche Qualitätsmerkmale, für die der Burgwedeler Abdichtungs-Fachbetrieb innotech GmbH weit über die Grenzen der Region Hannover hinaus bekannt geworden ist. Vor nunmehr 25 Jahren wagte Geschäftsführer Santino Donnarumma den Sprung in die Selbstständigkeit. Mit unternehmerischem Geschick und Mut baute er die innotech GmbH



einem der führenden Spezialbetriebe für Bauwerksabdichtung in Norddeutschland auf. „Zuverlässigkeit und Qualität sind unsere Schlüssel zum Erfolg“, betont Donnarumma. „Unsere Kunden sind Eigenheimbesitzer, die uns ihr kostbarstes Gut anvertrauen. Dieser hohen Verantwortung wollen wir in jeder Phase unseres Schaffens bestmöglich gerecht werden, schließlich geht es um die Werterhaltung ihrer Immobilien.“ Wie konsequent innotech diesen Anspruch in die Tat umsetzt, ist beeindruckend. Seit vielen Jahren kontrolliert der TÜV Rheinland im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung regelmäßig die fachgerechte Arbeit und technische Ausstattung der innotech GmbH. Besonderes

Gewicht legt Donnarumma auf die Qualifikation seines Teams. „Regelmäßige Schulungen und Lehrgänge unserer Mitarbeiter sorgen dafür, dass die von uns angebotenen und ausgeführten Arbeiten von bestens qualifizierten und höflichen Service-Handwerkern ausgeführt werden“, erläutert Donnarumma. Wichtig ist ihm zudem, dass ausschließlich beste Materialien verarbeitet werden, die innotech von den führenden deutschen Herstellern bezieht. Darüber hinaus kommen nur hochwertige Maschinen und Staubschutzsysteme zum Einsatz. Doch bevor über eine Außen- oder Innenabdichtung entschieden wird, steht bei innotech am Anfang eines jeden Auftrags die ausführliche und individuelle Be-

ratung. „Unsere Kunden erhalten vor Ort eine kostenlose Schadensanalyse unserer geprüften und anerkannten Sachverständigen sowie im Anschluss ein detailliertes, schriftliches Angebot mit Festpreisgarantie und bis zu 10 Jahren Gewährleistung“, beschreibt Donnarumma das Vorgehen. Verbindlichkeit in der Terminabsprache und eine zügige, reibungsfreie Abwicklung sind für seine Mitarbeiter ebenso selbstverständlich wie das professionelle Abdichten und Reinigen der Baustelle mit Staubschutzwänden und Sauggebläsen. „Unsere Fachleute schirmen die

Baustelle effektiv ab und verhalten sich so umsichtig, dass unsere Kunden ganz unbesorgt sein dürfen. Dafür geben wir unsere Sauberkeits-Garantie“, erklärt er. Wer sich jetzt für eine Bauwerksabdichtung von innotech entscheidet, senkt die Energiekosten, erhält den Wert der Immobilie und schützt sie vor den Folgen der Inflation. Darüber hinaus kann bei einer Auftragserteilung bis zum 31. Oktober dieses Jahres kräftig gespart werden. „In diesem Aktionszeitraum gewähren wir unseren Kunden auf alle Abschlüsse 25 Prozent Jubiläumsrabatt“, verspricht Donnarumma.

Anzeige

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

25%
Jubiläumsrabatt
auf alle Abschlüsse
bis 31.10.2023



innotech
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke



Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

